

Anleitung von Lutz Brauneck



## Taurus mit Kallenshaan Laser Inlay Kit

**Die Schreiberherstellung gewinnt immer mehr an Beliebtheit, da die meisten Bausätze recht schnell und einfach zu einem fertigen Produkt umgewandelt sind. Die lasergeschnittenen Motive von Kallenshaan bringen aber auch erfahrene Schreiberhersteller zum Staunen.**

Die neuen Laser-Inlay-Kits gibt es in verschiedenen Ausführungen für die folgenden Bausätze: Statesman, Baron und Taurus. Es handelt sich um vorgedrehte Rohlinge mit passender Bohrung für den jeweiligen Bausatz. Das Motiv ist im Rohling ausgelasert und die passenden Motive werden als Negativ ebenfalls aus verschiedensten

Holzarten oder Acrylarten passend in höchster Präzision ausgelasert. Die Kits bestehen aus 3 bis 36 Teilen, je nach Bausatz. Daher ist der Schwierigkeitsgrad je nach Anzahl der Teile sehr unterschiedlich. Ein absolut sorgfältiges Arbeiten ist sehr wichtig und von Vorteil ist auch eine gewisse Erfahrung in der Schreiberherstellung.



**01** Die Laser-Inlay-Kits sind mit verschiedenen Motiven erhältlich. In dieser Anleitung handelt es sich um den Bausatz WOODWORKER (Hobel und Säge) mit 7 Teilen.



**02** Hier kann man alle Einzelteile des Kugelschreibers (links) und des Inlay-Kits (rechts) in der Übersicht sehen.



**03** Die Teile vom Schreibgerätebausatz lege ich zuerst einmal beiseite, nur die Messinghülse wird vorerst für den Zusammenbau des Inlay-Kits gebraucht.



**04** Zum Schutz vor dem Sekundenkleber, mit dem die Einzelteile im ersten Schritt verklebt werden müssen, schiebe ich eine dünne Folie mit der Hülse in den Rohling.



**05** Jetzt kann ich die Einzelteile trocken einsetzen, ohne dass diese durch die Ausnehmungen durchfallen können. Die beiliegenden Gummis werden für die Fixierung der Einzelteile benötigt.



**06** Ich gebe auf alle Fugen zuerst den dünnflüssigen Sekundenkleber EM-02 und beschleunige das Ganze mit dem Accelerator. Dann fülle ich die restlichen noch offenen Fugen oder Löcher mit dem dickflüssigen Sekundenkleber EM-150 und beschleunige wiederum mit dem Accelerator.



**07** Jetzt werden die Gummis entfernt, die Folie entfernt und die Messinghülse wie üblich leicht angeschliffen und mit dem dickflüssigen EM-150 eingeklebt.



**08** Ich spanne mir die Hülsen zuerst in einem Futter mit langen Spannbacken (oder auf einem Spannzapfen), um die Stirnflächen plan zu drehen.



**09** Mit einer 10er-Röhre drehe ich den Rohling bei ca. 2500 U/min vorsichtig plan bzw. nach innen leicht schräg, somit schließt das Holz später immer dicht am Bau-satz an.



**10** Dann wird die Stirnfläche mit 320er Papier fein geschliffen. Darauf achten, dass hier nicht rund geschliffen wird.



**11** Für eine geschützte Oberfläche auf der Stirnseite wird noch mit dünnflüssigem Sekundenkleber und einem Küchentuch, bei laufender Maschine, versiegelt.



**12** Dann wird die Hülse mit den passenden Ringen auf den Stiftdorn (Mandrel) gespannt und mit einem sehr scharfen Meißel vorsichtig Zehntel um Zehntel überdreht.



**13** Wenn ich noch einen zarten Überstand des Rohlings zum Mandrel spüre, ist es richtig und ich fange an zu schleifen.



**14** Geschliffen wird von 240er bis 400er Körnung. Seitliche Hin- und Herbewegungen beim Schleifen vermindern die Schleifspuren.



**15** Bei Körnung 400 löse ich die Schraube des Mandrels und fase die Kante bei stehender Maschine ganz leicht an.



**16** Falls es noch offene Stellen in den Klebefugen gibt, muss ich diese jetzt mit Kleber füllen und nochmals schleifen. Dann erfolgt die Oberflächenbehandlung mit Sekundenkleber EM-02 und einem Küchentuch. Bei langsam laufender Maschine trage ich den Kleber 2 bis 3 Mal auf.



**17** Mit Micro Mesh wird jetzt bis 12000er Körnung bei laufender Maschine feinst geschliffen.



**18** Eine letzte Kontrolle. Wenn alles schön glatt und geschlossen ist, kann die Hülse aus dem Mandrel genommen werden.



**19** Hier sieht man, dass das Sägeblatt schon eine sehr metallische und glatte Oberfläche hat.



**20** Dann bekommt der Schreiber vor dem Zusammenbau noch eine letzte Politur. Dazu verwende ich das BEALL LATHE WOOD BUFF KIT mit den Poliermitteln: Polierpaste Tripol, Polierpaste White Diamond, Carnauba Wachs.



**21** Jetzt setze ich den Bausatz mit der fertig bearbeiteten Hülse nur noch zusammen und habe einen schönen Schreiber, der jeden zum Staunen bringt.

#### Lutz Brauneck

ist gelernter Tischlermeister und Holztechniker und lebt in Rommersheim in der Eifel. Beim Studium in Michelstadt kam er das erste Mal mit der Drechslerszene in Kontakt. Dieser Funke wurde allerdings erst viele Jahre später zum Feuer. In vielen Kursen bei namhaften Drechslern erlernte er die verschiedensten Techniken. Dank seiner Experimentierfreude werden ständig neue Werkzeuge, Techniken und Oberflächen auf seiner Vicmarc und der Geiger ausprobiert. In seiner Werkstatt findet regelmäßig der Drechslerstammtisch Eifel statt.



FOTOS: LUTZ BRAUNECK

Die „Puzzleteile“ sind zusammengefügt und ergeben so einen fertigen Schreiber bestehend aus dem Kugelschreiber-Bausatz Taurus und dem Laser-Inlay-Kit „Woodworker“ von Kallenshaan. Dies ist natürlich nur ein Beispiel, wie man bei diesem Bausatz vorgehen kann, bekanntlich führen ja viele Wege nach Rom. Ich finde, mit dem passenden Motiv kann man aus diesem Inlay-Kit ein tolles Geschenk für einen guten Freund oder seine Liebste machen.

## Weitere Motive für Laser Inlay Kits von Kallenshaan

Den Kallenshaan Laser-Inlay-Kit gibt es auch mit Motiven für Drechsler, Musiker, Sportler usw. Je nach Modell kosten diese Bausätze zwischen 25 und 65 Euro. Der im Artikel vorgestellte Inlay-Kit „Woodworker“ kostet 30 Euro. Alle Teile sind mit höchster Präzision aus unterschiedlichen, teilweise gefärbten und stabilisierten Hölzern herausgeschnitten.

Erhältlich sind Kallenshaan Laser-Inlay-Kits bei Gerhard Christmann „Starbond“ in Wiesbaden oder im Onlineshop [www.starbond-europa.de](http://www.starbond-europa.de)

